

(2597-1) Nr. 12720.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Svetina von Knapusche die executive Versteigerung der dem Matthäus Dnjic von St. Marcin gehörigen, gerichtlich auf 1039 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.- und Rectf.-Nr. 8 ad Pfarrgilt St. Marcin pcto. 60 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2594-1) Nr. 16111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zersin von Dule die exec. Versteigerung der dem Mathias Modic von Tomiselj gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 330, Einl.-Nr. 294 vorkommenden Realität in Tomiselj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1874.

(2593-1) Nr. 12739.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sever von Podgorica die executive Versteigerung der dem Johann Kosal von Birtsche gehörigen, gerichtlich auf 3113 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 393, tom. I, fol. 33 ad Zobelberg, pcto. 107 fl. 80 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2415-3) Nr. 7526.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Maria Prelesnik von Adelsberg gegen Bartholmä Zele von Petelinsje die mit dem Bescheide vom 11ten Juni 1874, Nr. 5432, auf den 18. August 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Bartholmä Zele gehörigen Realität Urb.-Nr. ad Herrschaft Prem pcto. 315 fl. auf den

6. November l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1874.

(2503-1) Nr. 14842.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aersars die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Savornik von Irndorf Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 45/a ad Sittich, Einl.-Nr. 21 ad Großlupp vorkommenden Realität, welche mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, auf den 24. Februar 1872 angeordnet, mit dem Bescheide vom 5. Februar 1872, Z. 1894 aber mit dem Reassumierungsrechte sistiert wurde, im Reassumierungswege pcto. 52 fl. 50 kr. respec. der Kosten c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. November 1874, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

(559-1) Nr. 12305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grum von Pleschiuce die executive Versteigerung der dem Josef Gruden von Modena gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 263, Rectf.-Nr. 205, Einl.-Nr. 237 ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto. 100 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zwei-

ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1874.

(2567-2) Nr. 4441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Mandele von Krainburg, jetzt in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 5, Post-Nr. 10 Savavorstadt vorkommenden Hausrealität wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

17. Dezember 1874 und die dritte auf den

18. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1874.

(2484-2) Nr. 4850.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Sturm von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 1537 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 38 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den

19. Dezember 1874 und die dritte auf den

19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 19. September 1874.

(2550-2) Nr. 6184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Lauser von Batsch, Cessionär des Mathias Bozel, die executive Versteigerung der dem Josef Selan von Rove bei Litva gehörigen, gerichtlich auf 2297 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche der Bist Gollische sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

17. Dezember 1874 und die dritte auf den

19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten September 1874.

(2458-2) Nr. 6921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sim von Unterberg die executive Feilbietung der dem Georg Rakel gehörigen, gerichtlich auf 2075 fl. geschätzten Subrealität in Hercendorf ad Grundbuch Altenburg sub Urb.-Nr. 29, Rectf.-Nr. 26 pcto. 120 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

16. Dezember 1874 und die dritte auf den

13. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. August 1874.

(2544-2) Nr. 7392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vellan von Golik die exec. Versteigerung der dem Mathias Jurlovic von Prib gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Stalitz sub tom. I, fol. 121 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den

22. Dezember 1874 und die dritte auf den

19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. September 1874.

Han biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die allernueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 43,300 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Reichsmark 375,000, speciell aber 250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000, 24,000, 20,000, 18,000, 15,000, 12,000, 6000, 4000, 203 mal 2400, 412 mal 1200, 512 mal 600, 599 mal 300, 19,700 mal 132 etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur Thlr. 2 oder fl. 3 1/2
1 halbes " " " " " 1 3/4
1 viertel " " " " " 90 kr.

gegen Einwendung des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals die ersten Haupttreffer laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt, ebenso wurde wiederum am 7. Oktober d. J. der Haupttreffer bei uns gewonnen.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher; um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 17. November d. J. zukommen zu lassen.

S. Steindecker & Co.,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Kauf- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

(2566-2) Nr. 4415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Ranc von Sapusche, durch Dr. Mencinger, die executive Feilbietung der dem Josef Knitlic von St. Walburga gehörigen, gerichtl. auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig Rectf.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Dezember 1873, 3. 6800, schuldigen 36 fl. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 16. November, die zweite auf den
- 16. Dezember 1874
- und die dritte auf den
- 16. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1874.

(2455-3) Nr. 2282.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Herrn Eduard Baron Erstenberg, durch Herrn Dr. Costa, wird die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 18. April 1874, 3. 2282, pcto. 800 fl. s. A. auf den 21. September d. J. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung des dem Herrn Carl Grafen von Lichtenberg nach seinem verstorbenen Vater Herrn Johann Nep. Grafen von Lichtenberg im Erbrechtswege angefallenen eindrittel Antheiles des landtäfflichen Gutes Hallerstein mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

16. November 1874, übertragen.

R. k. Landesgericht Laibach, am 29. September 1874.

(2394-3) Nr. 3919.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Pognil von Kropp, durch Dr. Munda von Laibach gegen Josef Mandelc von Auriz wegen aus dem Vergleiche vom 25. Dezember 1873, schuldigen 2500 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 446 der Probsteigilt Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 80/a, Auszug-Nr. 1 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 838/b im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 3508 fl., von 300 fl. und von 2865 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

- 4. November,
- 4. Dezember 1874 und
- 7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1874.

(2489-3) Nr. 4849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Ferfila von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 1175 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 84 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 14. November,
- 14. Dezember 1874
- und die dritte auf den
- 16. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2557-3) Nr. 6727.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 11. Juli 1874, 3. 3539, und vom 12. September 1874, 3. 5992, wird vom gefertigten k. k. Landesgerichte bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache des Handlungshauses Hartgen & Hube in Hamburg gegen Karoline Fabiani in Laibach mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten Juli l. J., 3. 3539, bewilligten auf den 7. Oktober 1874 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Hausrealität Rectf.-Nr. 417 ad Magistrat Laibach Consc.-Nr. 72 und 108 in der Polanavorstadt kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr die dritte auf den

9. November 1874 angeordnete exec. Feilbietung derselben vorgenommen werden wird.

Laibach, am 13. Oktober 1874.

(2438-3) Nr. 6200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grammer von Neffelthal die executive Feilbietung der dem Johann Stalzer von Neutabor gehörigen, gerichtl. auf 2435 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-fol. 2279 vorkommenden, in Neutabor sub Hs.-Nr. 5 gelegenen Mährealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 11. November,
- 16. Dezember 1874
- und die dritte auf den
- 13. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 10. Juli 1874.

(2483-2) Nr. 4717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Bartelma Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 14. November,
- 12. Dezember 1874
- und die dritte auf den
- 15. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2580-2) Nr. 5005.

Reaffummierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Kirche in Oberfeld, durch Dr. Lozar, gegen Mathias Kovan von Bela Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 28. Mai 1873, 3. 2280, schuldiger Restforderung per 80 fl. 51 kr. sammt der vom Betrage per 157 fl. 50 kr. seit 1. Jänner bis 13. Mai 1874 und dann von dem Restbetrage per 80 fl. 51 kr. fortlaufenden Zinsen die Reaffummierung der mit Bescheid vom 9. März 1874, 3. 1134, auf den 22. Mai 1874 angeordneten und sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Trillet sub pag. 171 vorkommenden, auf 1670 fl. bewerteten, in Bela Consc.-Nr. 5 gelegenen Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

10. November 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1874.

(2564-2) Nr. 4483.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant geborene Supan von St. Georgen, die exec. Feilbietung der an der dem Peter Kosir von Terboje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 154 1/2 vorkommenden Realität mit dem Betrage vom 21. Jänner 1847 für den Josef Kosir versicherten Forderung per 210 fl. C. M. zur Einbringung der der Maria Supan von St. Georgen aus dem Vergleiche vom 2. Dezember 1867, 3. 4948, und der Einantwortung vom 2. Jänner 1871, 3. 6, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme werden drei Feilbietungstermine auf den

- 13. November,
- 14. Dezember 1874 und
- 14. Jänner 1875,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nennwert oder darüber, bei der dritten Feilbietung unter ihrem Nennwert hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1872.

(2487-2) Nr. 4720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Selen von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 870 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119, 41 1/2, 48 & 89 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 13. November,
- die zweite auf den
- 14. Dezember 1874
- und die dritte auf den
- 13. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

Bahnarzt Dr. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz, wohnt hier in Laibach „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock und ordiniert täglich in der Zahnheilkunde und Zahntechnik von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends. Aufenthalt noch 8 Tage. (2615-1)
 Sein k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpasta und Zahnpulver sind daselbst und bei den Herren Birshig und G. Wahr zu haben.

Maschinen-Näthereien

für Weißwäsche aller Art werden auf das geschmackvollste und eleganteste zu billigsten Preisen angefertigt bei einer Beamtenwitwe, Hauptplatz 10, 3. Stock. (2576-2)

Sperrsig

für deutsche Theater-Vorstellungen wird verkauft. Näheres im Annoncenbureau (Kärntnerhof 206).

Weinfässer,

gut erhalten, mit Eisenreifen, für ungefähr 500 Eimer werden verkauft. Krain. Baugesellschaft. (2617-1)

Damen-Phaëton,

gut erhalten, sammt Pferden und Geschirren ist zu verkaufen: Eirnaudorfstr. Nr. 18. (2600-3)

2 Schimmel,

vollkommen vertraute Wagenpferde, 6 und 7 Jahre alt, fehlerfrei, äusserst elegante und gute Geher, 15 Faust hoch, auch zugeritten, ungarische Gestütsperde sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres unter R. P. an die Expedition, woselbst auch Auskunft erteilt wird. (2602-2)

Durch Ankauf eines bedeutenden Kleiderstofflagers einer ausländischen Concursmasse: (2531-3)

Im Freih. v. Rothschild'schen Bazar, Wien, I., Schulerstrasse 3, Haupt- und Centraldepot von **27-kr.-**

Manufacturwaaren.

Soeben angelangt für Damenkleider und Regenmäntel, schwerste Qualität, gestreifte caririerte Rippe, schottische und einfarbige Plaidstoffe und noch unzählige Artikel zu 27 kr. per Elle oder Stück.

Muster gratis und franco. Bestellungen in die Provinz werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

Zahnarzt Paichel

Theatergasse Nr. 20, 1. Stock, ordiniert in den Herbst- und Wintermonaten von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr nachmittags. (2449-7)

NB. Das vorzüglichste Zahnreinigungsmittel u. Conservierungsmittel ist das von mir bereitete Zahnpulver und Mundwassereffenz; zu haben nur allein bei mir im Ordinationslocale. Die Schachtel Zahnpulver 60 kr., die Flasche Mundwassereffenz klein 60 kr., groß 1 fl. Bei Befendung mit Nachnahme.

Buchbinder:

Galanteriearbeiten

übernimmt zur prompten und billigsten Ausführung (2523-1)

J. Karinger.

(2500-2)

Nr. 3302.

Rundmachung.

In der Executionssache des Mathias Ruß von Debendol Nr. 7 gegen Josef Stabic von Polic peto. 60 fl. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula und Maria Dolnicar und Jakob Stabic zur Wahrung ihrer Rechte Jakob Burger zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 18. August 1874, Zahl 2657, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten October 1874.

(2187-2)

Nr. 1575.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 22ten August 1874, Z. 5390, den Johann Koschir von Lengensfeld Hs.-Nr. 56 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden und es ist dieselbe dem Johann Koschir von Moistrava Hs.-Nr. 12 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten September 1874.

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner

(2530-6)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefern ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

27 kr.

Die neueröffnete Wiedner Centrale von Manufacturwaaren des (2604-1) Fr. Horowitz, Wien, Wiedner Hauptstraße 20, gegenüber der Paulanerkirche,

bietet in diesem Genre Unübertreffliches. Daselbst grosse Auswahl Rippe, schottische Plaids und Regenmäntelstoffe, Lustre in allen Farben, ferner schwerste wiener Kleider und beste Qualität, 1/2 breite Schnür-Barchent, 1/2 breite Leinwand, feine Hemden-Chiffon, rosa und lila Bettzeuge, Leinen-Damast-Handtücher und Servietten, 1/4 breite schwere Laufteppiche, Matrazengradl und noch tausende Artikel, aber nicht höher als 27 kr. per Elle und Stück. Provinzaufträge prompt.

Von Wien. In Laibach.

Neuestes
in
Damen- und
Herren - Confection
bei
A. J. FISCHER
Kundschaftsplatz
Nr. 222.
(2584-2)

„Gresham“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft

in London,

Filiale für Oesterreich: Opernring Nr. 8 in Wien.

Versichertes Kapital	Francs 253.736,050 ⁰⁰
Gewährleistungsfond	„ 46.069,887 ⁰⁰
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe seit Bestehen der Gesellschaft bis zum 30. Juni 1873	„ 46.960,800 ⁶⁵

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und die General-Agentur für Krain, Kärnten, Südsteiermark und Küstenland in Laibach bei Herrn

Val. Zeschko, Hauptplatz Nr. 279, 1. Stock.